

22.11.2022 – 16:48 Uhr

## Erfreulich! Erneut mehr Lernende im Berufsfeld Landwirtschaft



### Erfreulich! Erneut mehr Lernende im Berufsfeld Landwirtschaft

**Die positive Entwicklung bei den Lernendenzahlen im Berufsfeld Landwirtschaft setzt sich fort. Im Vergleich zum Vorjahr erlernen 5 Prozent oder 179 mehr Lernende einen landwirtschaftlichen Beruf.**

Die Berufe der Landwirtschaft sind attraktiv. 3917 Lernende befinden sich zurzeit in Ausbildung. Das sind ganze 5% mehr als im Vorjahr. Knapp 87% davon lassen sich zum Landwirt oder zur Landwirtin ausbilden, gut 5% haben sich für einen der beiden Weinberufe entschieden, die anderen verteilen sich auf die Spezialberufe in den Sparten Obstbau, Gemüse und Geflügel. Bei den LandwirtInnen absolvieren gut 7% für die Ausbildung mit dem Schwerpunkt Bio. Im Gemüsebau sind es mehr als die Hälfte. Beim letzteren der hohe Anteil Zweitausbildner auffallend.

Für die Zunahme bei den Lernenden sind die Berufe LandwirtIn, GemüsegärtnerIn sowie Obstfachleute verantwortlich. In den beiden Weinberufen sind die Zahlen nach zwei Jahren mit Zunahmen wieder etwas zurückgegangen. Dasselbe gilt für die Geflügelfachleute. In der zweijährige Attestausbildung zum Agrarpraktiker sind die Lernendenzahlen erneut etwas gesunken. Trotzdem ist auch dieser Ausbildungsweg wichtig und hat sich in der Bildungslandschaft des Berufsfelds Landwirtschaft etabliert.

### **Vielseitig, abwechslungsreich, selbständig und zukunftssträftig**

Die positive Entwicklung ist erfreulich und hängt damit zusammen, dass das Berufsfeld Landwirtschaft spannende und vielfältige Ausbildungen bietet. Auch an Neuerungen fehlt es nicht: Digitalisierung und Automatisierung schreiten fort und bieten neue Möglichkeiten. Die Bereiche Klima, Tier- und Umweltschutz stellen stetig neue Herausforderungen dar. Gefragt sind kompetente Berufsleute, die in ihrer Ausbildung verschiedene Methoden und Herangehensweisen kennen lernen. Sie sollen flexibel und für stetige Optimierungen offen sein. Lebenslanges Lernen ist gefragt. Die Oa AgriAliForm bereitet derzeit eine Totalrevision der Grundbildung vor.

### **Motivierende Ausgangslage**

Die Auszubildenden arbeiten in und mit der Natur, mit Pflanzen und Tieren, aber auch mit moderner Technik. Der Umgang mit Tieren und Maschinen bedeutet, früh viel Verantwortung im Lehrbetrieb zu übernehmen. Die Zukunftsaussichten sind zudem sehr gut und die Weiterbildungsmöglichkeiten zahlreich. Auch für Lernende ohne familieneigenen Betrieb sind die Berufschancen als selbstständiger oder angestellter Betriebs- oder Produktionsleiter gut.

### **Lebenslanges Lernen**

Mit der Lehre ist die Basis gelegt, im Agrarsektor stehen anschliessend viele Wege offen. Mit einer Weiterbildung und der Berufs- und Meisterprüfung oder auch einer höheren Fachschule mit den Abschlüssen Agro-Kauffrau, Agro-Techniker und

Weinbautechnikerin lassen sich die Fachkenntnisse aus der Grundbildung mit betriebswirtschaftlichem Know-how und unternehmerischem Wissen ergänzen.

Loïc Bardet, Präsident OdA AgriAliForm, Tel. 021 614 04 73

Petra Sieghart, Sekretariat OdA AgriAliForm, Tel. 056 462 54 31

[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)

#### Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100899047> abgerufen werden.